

Bilderbuch «Bär ist krank»

Zur vorliegenden Textdidaktisierung



Die Didaktisierung des Bilderbuches «Bär ist krank» entstand im Rahmen einer Weiterbildung zum Thema «Sprech- und Schreibförderung» im Projekt *netzwerk sims* – Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen.

Die Geschichte wird zuerst in einer kurzen Version kennen gelernt und nacherzählt (Roter-Faden-Text). Anschliessend hören die Kinder die ganze Geschichte. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Kinder durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt.

Weiterführende Informationen zur Didaktisierung von Lesetexten

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2012): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus.

Autorinnen der Didaktisierung / Schule	Claudia Specht, Kindergarten Auwiesen, Winterthur
Redaktion	Susanne Peter
Stufe (Klasse)	Kindergarten / 1. Klasse
Vorliegendes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachte Parallelfassung zum Originaltext - Roter-Faden-Text - Aufträge
Quellenangabe zum Originaltext	«Bär ist krank» von Karma Wilson Loewe Verlag, ISBN: 978-3-7855-7596-3
Kontakt	www.netzwerk-sims.ch

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext und Roter-Faden-Text («Formulierungsschatz»)

Die Formulierungen und Sätze des Roten-Faden-Textes lernen die Kinder auswendig, damit sie aus der Geschichte erzählen können:

- ausgehend von den Bildern einzelne Formulierungen und Sätze anwenden
- die ganze Geschichte in dieser einfachen Version erzählen

Seite Nr.	Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext	Roter-Faden-Text (Formulierungs-schatz)
	Bär ist krank	Bär ist krank
1	Der Bär sitzt alleine in seiner Höhle. Ihm geht es schlecht.	Der Bär sitzt alleine in seiner Höhle. Ihm geht es schlecht.
2	Der Bär möchte schlafen, aber er kann einfach nicht einschlafen.	
3	Der Bär hustet und niest. Er ist krank.	Der Bär hustet und niest. Er ist krank.
4-5	Seine Freunde kommen. Sie wollen mit ihm spielen. Doch der Bär sagt: „Heute geht es mir nicht gut.“ Die Maus sagt: „O je, deine Stirn ist ganz heiss!“ Der Hase sagt: „Wir helfen dir, wir sind für dich da. Und morgen bist du sicher wieder gesund.“	
6-7	Aber dem Bären geht es schlecht.	
8-9	Er ist ganz fest krank. Alle Freunde helfen ihm. Alle sind für ihn da. Die Maus tröstet den Bären. Sie flüstert: „Wir helfen dir. Wir sind für dich da. Bald wirst du wieder gesund.“ Der Dachs holt Wasser. Der Hase kocht eine Suppe. Und der Maulwurf kühlt die heisse Stirn vom Bären.	Der Bär ist ganz fest krank. Alle Freunde helfen ihm. Alle sind für ihn da.
10-11	Die Freunde decken den Bären zu. Sie füttern ihn mit heisser Suppe. Doch der Bär ist immer noch krank.	
12-13	Der Rabe und die Eule suchen im Wald Kräuter. Damit kochen sie Tee. Der Dachs gibt dem Bären den heissen Tee	

	und sagt: „Wir helfen dir. Wir sind für dich da und morgen bist du sicher wieder gesund.“	
14-15	Doch der Bär zittert und hat kalt. Er hustet und niest weiter. Er ist immer noch krank.	
16-17	Die Freunde putzen die Höhle. Sie kochen Suppe und Tee. Sie malen ein Bild für den Bären. Alle helfen dem kranken Bären, alle sind für ihn da.	
18-19	Die Freunde singen ein Schlaflied. Sie sind ganz leise. Endlich schläft der Bär ein.	Die Freunde singen ein Schlaflied. Sie sind ganz leise. Endlich schläft der Bär ein.
20-21	Alle Freunde bleiben beim Bären. Sie sind auch müde, weil sie viel gearbeitet haben.	
22-23	Nun wacht der Bär auf. Endlich ist er wieder gesund! Er ruft: „Mir geht es gut! Ich bin wieder gesund!“	Nun wacht der Bär auf. Endlich ist er wieder gesund!
24-25	Der Bär ist glücklich und ruft: „Ich bin wieder gesund! Mir tut nichts mehr weh. Kommt wir spielen draussen! Kommt wir hüpfen und springen!“	Der Bär ist glücklich und ruft: „Ich bin wieder gesund! Mir tut nichts mehr weh. Kommt wir spielen draussen!“
26-27	Aber da muss die Maus husten und der Hase muss niesen. O je, jetzt sind die Freunde krank!	Aber da muss die Maus husten und der Hase muss niesen. O je, jetzt sind die Freunde krank!
29-29	Der Bär sagt: „Ich helfe euch. Ich bin für euch da.“ Die Freunde gehen ins Bett und der Bär deckt sie zu. Er gibt allen einen Kuss.	
30	Der Bär sagt: „Ich helfe euch. Ich bin für euch da. Und morgen seid ihr sicher wieder gesund.“	Der Bär sagt: „Ich helfe euch. Ich bin für euch da. Und morgen seid ihr sicher wieder gesund.“




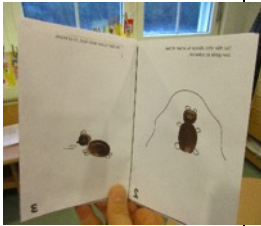
Möglicher Ablauf / Aufträge

Die Aufträge können den Möglichkeiten der Klasse angepasst und schriftliche Aufträge nach Bedarf zu einem Arbeitsblatt zusammengestellt werden.

Vorbereitung: Die **sprachlich entlastete Parallelfassung** wird mit grösserer Schrift ausgedruckt. Der Text wird mit Klebstreifen, die leicht entfernt werden können, über den Originaltext im Buch geklebt. Die Lehrperson liest also aus dem Buch vor – und nicht von einem separaten Blatt. Falls die Kinder nachfragen, wird ihnen erklärt, dass eine etwas andere Fassung ins Buch geklebt wurde.

Inhaltliche und lexikalische Vorentlastung (vor dem Erzählen)	
1.	<p>Die Namen von Tieren kennenlernen und bestimmen, ob sie im Wald oder auf dem Bauernhof leben Zwei Lebensräume von verschiedenen Tieren kennenlernen. Material: zwei grosse Bilder: Wald mit Höhle / Haus und Bauernhof, verschiedene Tierfotos Gespräch: „Welche Tiere leben im Wald? Welche Tiere leben bei den Menschen oder auf dem Bauernhof?“ Binnendifferenzierung: „Wo genau im Wald?“ „Wo genau bei den Menschen?“ „auf den Bäumen / in der Höhle / unter der Erde / ...?“ „auf der Wiese / auf der Weide / im Gehege / im Haus / im Stall / ...?“ Tiere auf die entsprechenden Bilder kleben.</p> <p>Hauptfiguren kennenlernen; der Bär, der Hase, die Maus Gespräch über den Bären: „Der Bär lebt in einer Höhle. Wer lebt auch in einer Höhle?“ Tiere suchen und benennen.</p>
2.	<p>Schlüsselwörter verstehen <i>der Bär, der Hase, die Maus</i> – siehe oben <i>krank</i>: Gespräch: „Wie geht es dir, wenn du krank bist?“ „Wer hilft dir, wenn du krank bist?“ „Was hilft, wenn du krank bist?“</p>



Inhaltserfassung und -vertiefung	
1.	<p>Den Roten-Faden-Text zur Geschichte kennen lernen</p> <p>Die LP erzählt den Roten-Faden-Text mehrmals mit den Bildkarten (Bilder kopiert aus Buch).</p> <p>Aktivitäten während des Hörens:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP hängt Bildkarten mit Klettpunkten an ein grosses Tuch und spricht dazu den Text. 2. Bildkarten hängen in der richtigen Reihenfolge. LP und Kinder sprechen gemeinsam, ein Kind darf mit der Bärenhandpuppe auf die richtige Bildkarte zeigen. 3. Bildkarten werden an Kinder verteilt, die Kinder hängen diese während des Hörens auf. 
2.	<p>Den Roten-Faden-Text mit dem Tischtheater nacherzählen lernen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP spielt Tischtheater mit Roten-Faden-Text vor. 2. LP spricht Roten-Faden-Text, Kinder führen Figuren und sprechen mit. 
3.	<p>Formulierungsschatz zum Roten-Faden-Text üben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die LP erzählt den Roten-Faden-Text erneut mit den Bildkarten. 2. Den Roten-Faden-Text mit Fehlern erzählen, wenn die Kinder einen Fehler hören, rufen sie Stopp und sagen, wie es richtig heisst.
4.	<p>Ein Minibook zum Roten-Faden-Text herstellen</p> <p>In mehreren Lektionen stellen die Kinder ein eigenes Minibook mit dem Roten-Faden-Text her. Die Bilder zum Text können gemalt oder mit Fingerabdruck gestaltet werden. Während dieser Aktivität sprechen die Kinder immer wieder die Formulierungen chorisch oder einzeln. Fertig gestaltete Seiten werden immer „vorgelesen“ und somit vertieft.</p> 
5.	<p>Das Minibook vorlesen</p> <p>Die LP vertont ein Minibook (Roter-Faden-Text) mit dem Vorlesestift und stellt dieses zum mehrfachen, selbständigen Hören zur Verfügung. Jedes Kind übt das „Vorlesen“ mit seinem Minibook. Die Kinder „lesen“ einander das Minibook in Gruppen vor. Das Minibook wird nach Hause genommen und allen Familienmitgliedern „vorgelesen“.</p> 

6.	<p>Die ganze Geschichte kennenlernen</p> <p>Die LP liest den entlasteten Text zum ganzen Bilderbuch vor. Die Kinder sprechen bei bekannten Textpassagen mit. Neue Bilder werden genauer angeschaut und besprochen.</p> <p>Fragen: „Wie helfen die Tiere dem Bären?“ „Was machen sie alles für ihn?“ „Was denkt ihr, was macht der Bär, damit es den Freunden wieder besser geht?“</p> <p>Mit dem Anybook-Stift wird die ganze entlastete Geschichte vertont. Das Buch kann als Hörbuch in der Lesecke angeschaut werden.</p>
7.	<p>Formulierungsschatz zur ganzen Geschichte üben</p> <p>Formulierungsschatz mit einem Rätselspiel üben:</p> <p>Waldbild mit Waldtieren an der Wand. Ratende Kinder sitzen mit Rücken zur Wand. LP wählt ein Tier und hängt es zum Bären in die Höhle. Zuerst stellt die LP Rätselfragen, später ist ein Kind Rätselmeister:</p> <p>Mögliche Rätselfragen: „Wer ist beim Bären?“ „Was macht das Tier bei ihm?“ „Was sagt das Tier zum Bären?“</p> <p>Mögliche Antworten: „Der Hase ist beim ihm.“ „Er hilft ihm.“ „Er tröstet ihn.“ Der Hase sagt: „Ich helfe dir ich bin für dich da.“</p>

Inhaltserweiterung (nach dem Erzählen)	
	<ul style="list-style-type: none"> • In der Bauecke eine Bärenhöhle bauen und mit Tierhandpuppen oder Kuscheltieren dort spielen • In der Puppenecke ein Krankenhaus einrichten, Requisiten kennenlernen und Rollenspiele spielen • Waldtag: Bärensuppe (mit Gemüse, Buchstaben...) und Tee aus Kräutern kochen, im Wald Höhlen suchen und Gespräche über Waldtiere, Spuren und Nahrung führen